

Transnationale Konzerne international besteuern

1990: **37.000** transnationale Konzerne mit 175.000 Tochtergesellschaften

2003: **64.000** transnationale Konzerne mit 870.000 Tochtergesellschaften

Trotz dieses Wachstums ist der Anteil der Unternehmenssteuer an den gesamten Steuereinkünften zurückgegangen

Entwicklung in Deutschland 1998-2004:

- .Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen sind um **17 %** gestiegen
- .Steuerzahlungen der Kapitalgesellschaften (AGs und GmbHs) sind um **13,5 %** eingebrochen
- .nominaler Steuersatz in D: 38%, tatsächlich gezahlt werden 15% (Jarass)
- .Das Gleiche gilt für die Staaten der OECD

Wie transnationale Konzerne Steuern umgehen

Transnationale Konzerne profitieren in besonderem Maße von der Globalisierung:

- .durch die Öffnung der Märkte
- .nutzen Differenzen der unterschiedlichen nationalen Steuersysteme zu ihren Gunsten aus

Differenzen der nationalen Steuersysteme:

- .verschieden hohe Steuersätze
- .Bemessungsgrundlagen
- .Einkommensarten (z.B. Vermietung, Immobilien, selbstständige Arbeit, Landwirtschaft...)
- .Bestimmungen zu Einkunftsarten, die festlegen, ob ein Unternehmen als Personengesellschaft oder als Körperschaft eingestuft wird
- .Behandlung von Dividenden, Wertpapieren und Lizenzen
- .Verrechnungsmöglichkeiten von Krediten, Verlusten und Gewinnen
- .unterschiedliche Termine, wann Steuern deklariert und gezahlt werden müssen

Wie transnationale Konzerne Steuern umgehen

Beliebte Methoden um Steuernzahlungen zu verhindern:

- Transferpreise
- Kreditvergabe zwischen Mutter- und Tochtergesellschaft
- konzerninterne Zahlungen für Lizenzen

Da sich 60-70% des Welthandels innerhalb von Unternehmensgruppen abspielt gehen große Summen verloren.

Entwicklungsländer sind in besonderem Maße betroffen

Daneben betreiben Nationalstaaten Steuerdumping gewähren unangemessene Steuervergünstigungen durch mit dem Hinweis auf den Standortwettbewerb

Wie transnationale Konzerne Steuern umgehen:

Transferpreise

Preise, die sich Tochtergesellschaften eines Konzerns für Produkte oder Dienstleistungen anrechnen, die sie sich gegenseitig liefern.

Ziel:

- .möglichst wenig Gewinne in Ländern mit hohen Steuersätzen
- .Tochterfirma im Niedrigsteuerland erhält eine möglichst hohe Summe

Beispiele für Transferpreise

Konzerninterne Importe von US-Unternehmen:
.Plastikeimer aus Tschechien zu einem Stückpreis von 972 US \$
.Wischtücher aus Pakistan zu einem Stückpreis von 154 US \$

Konzerninterne Exporte von US-Unternehmen:
.21,90 US \$ pro Farbbildschirme bei einer Lieferung nach Pakistan
.Ein Konzernteil in Trinidad Fertighäuser für den Preis von nur 1,20 US \$ nach Trinidad

Der Verlust von Steuereinnahmen durch Transferpreise wird in den USA allein im Jahr 2001 auf 53,1 Mrd. US \$ geschätzt.

Wie transnationale Konzerne Steuern umgehen:

Unterkapitalisierung

Gesellschaft im Hochsteuerland wird mit zu wenig Kapital ausgestattet, so dass sie einen Kredit bei dem Firmenteil im Niedrigsteuerland bzw. der Steueroase aufnimmt.

- exorbitante Zinsen, die als Kosten im Hochsteuerland von der Steuer abgesetzt werden
- Bei dem Unternehmensteil in der Steueroase fallen keine oder wenig Steuern auf die Zinseinnahmen an

Ziel:

- möglichst wenig Gewinne in Ländern mit hohen Steuersätzen
- Tochterfirma im Niedrigsteuerland erhält eine möglichst hohe Summe

Beispiel: Konzern Tyco

.2005: Einnahmen in Höhe von 40 Mrd. Euro

.Tochterunternehmen in Luxemburg vergibt Kredite an Unternehmensteile auf der ganzen Welt, die somit ihr zu besteuertes Einkommen verkleinern können

Wie transnationale Konzerne Steuern umgehen:

Lizenzen

Vertrag über die Nutzung von Rechten wie Patente, Urheberrechte und Markenzeichen über einen bestimmten Zeitraum

ErfinderIn bzw. InhaberIn von Lizenzen sind formal in Steueroasen angesiedelt und nehmen Lizenzgebühren von Konzernteilen in Ländern mit höheren Steuersätzen ein

Ziel:

- möglichst wenig Gewinne in Ländern mit hohen Steuersätzen
- Tochterfirma im Niedrigsteuerland erhält eine möglichst hohe Summe

Beispiel: Ikea

- Die in 30 Ländern vertretenen Untereinheiten des Konzerns führen 3% ihrer Umsätze als Lizenz an eine Gesellschaft in Holland ab
- Die Muttergesellschaft von Ikea gehört wiederum einer holländischen Privatstiftung mit undurchsichtigen steuerlichen Regelungen
- Die Gewinne werden letzten Endes an eine Holding in der Steueroase Curacao weitergeleitet

Transnationale Konzerne international besteuern:

Wohnsitz(land)prinzip

Der Steuersatz ausschlaggebend, der in dem Land gilt, in dem das transnationale Unternehmen seinen Hauptsitz hat.

- Auf Gewinne, die Tochterfirmen im Ausland ausweisen, zahlt das Unternehmen zuerst im Gastland Steuern. Anschließend werden sie im "Sitzland" zum heimischen Steuersatz nachversteuert (Dieses geschieht, wenn der ausländische Zweig des Unternehmens Dividenden an die deutsche Gesellschaft ausschüttet).
 - Bereits im Ausland gezahlte Steuern werden verrechnet; die Differenz zum Steuersatz wird nachbezahlt.
- Es lohnt es sich für ein Unternehmen nicht, aus rein steuerlichen Gründen in Länder mit niedrigen Steuersätzen auszuweichen. Die Staaten sind nicht dem Zwang unterworfen, Steuersätze zu senken um Unternehmen anzulocken.

Transnationale Konzerne international besteuern:

Unitary Taxation

Konzerne werden global besteuert werden - analog zu ihrer Organisationsstruktur. Das Unternehmen wird samt Tochtergesellschaften als Einheit betrachtet.

1. Die Gewinne des gesamten Konzerns werden zusammengerechnet
2. Es wird ermittelt, welcher Anteil der Gesamtproduktion in einem bestimmten Land anfällt. Dabei wird der Anteil der nationalen Untereinheit über eine Formel errechnet, die verschiedene Parameter berücksichtigt (Anteil am Gesamtumsatz des Konzerns, die Zahl der MitarbeiterInnen, das im Land investierte Kapital)
3. Danach kann das betreffende Land den Posten mit dem jeweils geltenden Steuersatz belegen

→ Die Verschiebung von Einkommen zwischen den Konzernteilen lohnt sich nicht mehr
→ Vereinfachung des Steuersystems: die Unterscheidung von Einkommensarten wie Zinsen, Dividenden, Verkaufserlösen und Lizenzen entfällt.

Transnationale Konzerne international besteuern: internationale Mindestgewinnsteuer

- zusätzliche Mindeststeuer auf Gewinne transnationaler Konzerne
- Steuer ist auf 25% des Gewinnes
- soll in dem Land erhoben werden, in dem der Konzern seinen Hauptsitz hat
- Die Steuer müsste von möglichst vielen Staaten eingeführt werden, um sowohl die buchhalterische als auch reale Verlagerung von Unternehmen zu verhindern

→ Es lohnt sich für Unternehmen nicht, in Niedrigsteuerländer auszuweichen

Es ist jedoch unwahrscheinlich, dass sich derartige Forderungen bald durchsetzen, da es eher im Trend liegt, Steuern der transnationalen Unternehmen zu senken.